



Jahresbericht 2017



www.feuerwehr-feldkirchen.de





Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	3
Statistik I.....	4
Grußwort des Kommandanten und des Vorstands	5
Statistik II.....	6
Neuwahlen	7
Einsätze 2016	8
Eindrücke	16
First Responder	19
Anbau Feuerwehrgerätehaus.....	21
Neuanschaffungen	22
Ausbildung/Fortbildung	23
Brandschutzerziehung	26
Vereinsaktivitäten	28
Rätselseiten	32
Jugendbereich	34

- Bildnachweis** Gemeinde Feldkirchen: S. 3
Feuerwehr Feldkirchen: alle nicht gesondert oben aufgeführten Fotos
- Titelbild groß** Brand PKW auf der BAB 99 Fahrtrichtung Stuttgart/Lindau
Titelbilder klein Einsatz-Szenario 24h-Übung
Vorführung Fettexplosion beim Tag der offenen Tür
Brand PKW auf der BAB 99 Fahrtrichtung Stuttgart/Lindau
- Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.
Zugspitzstraße 10
85622 Feldkirchen
- Verantwortlich für den Inhalt:** Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.
- Autoren:** Hendrik Feuerstein, Michael Fischer, Andreas Karner, Maximilian Kiefl, Christian Kiesel, Martina Kirsten, Silvia Peters, Daniel Rickert, Werner van der Weck
- Redaktion:** Christian Kiesel, Martina Kirsten
- Druck:** Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/92110,
www.ortmaier-druck.de
- Auflage:** 3.400 Stück
- E-Mail:** presse@feuerwehr-feldkirchen.de
- Internet:** www.feuerwehr-feldkirchen.de

*Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen
und Kameraden,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
von Feldkirchen,*

die Freiwillige Feuerwehr ist für unsere Gemeinde unentbehrlich, für die Rettung und den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger wie unseres Ortes. Wir wissen, wir können auf sie vertrauen, und das gibt uns allen ein gutes, ein sicheres Gefühl.

Deshalb möchte ich allen Feuerwehrleuten sehr herzlich für die vielen erfolgreichen Einsätze danken sowie für die Bereitschaft, rund um die Uhr Leben und Gesundheit, Hab und Gut der Bürgerinnen und Bürger zu schützen sowie Schaden von der Gemeinde Feldkirchen abzuwenden.

Wie bedeutsam Ihr Wirken ist, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, das geht klar und eindeutig aus der Bilanz des letzten Jahres hervor. Viele Male sind Sie ausgerückt, um Menschen in Not zu helfen, um Brände zu löschen oder Unfallopfer zu bergen. Diese Einsätze haben Ihnen oft viel abverlangt, sie haben nicht nur Ihr ganzes Wissen und Können, sondern auch viel mentale Kraft gefordert. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Rettungswesens.

Dem Feuer zu wehren ist längst nicht mehr die einzige Aufgabe unserer Feuerwehr, sie ist vielmehr für die Abwehr unterschiedlichster Gefährdungen zuständig, die von Unfällen auf Straßen und Schienen bis zur Beseitigung umweltschädlicher Stoffe reichen.

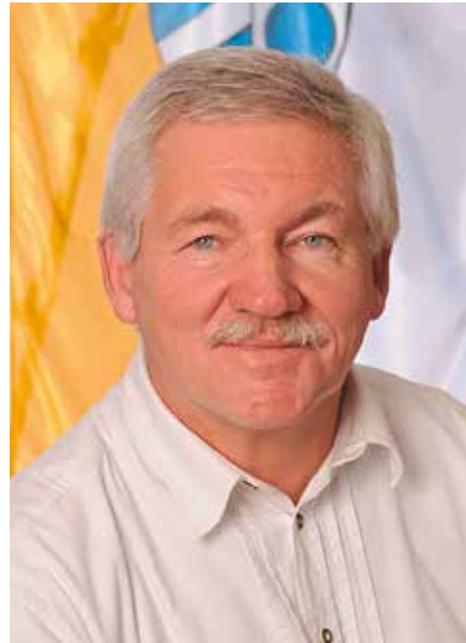
Wir wissen, dass die Anforderungen an die Feuerwehrleute in den letzten Jahren gestiegen sind. Sie müssen auf viele höchst unterschiedliche Bedrohungsszenarien vorbereitet sein, sowohl von der eigenen Ausbildung her als auch was die technische Ausstattung betrifft. Von daher ist mir als Bürgermeister, aber auch dem Gemeinderat sehr daran gelegen, die Freiwillige Feuerwehr zu unterstützen; sei es hinsichtlich der nötigen Ausrüstung, aber auch in Bezug auf die Raumsituation.

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen, Sie sind Tag für Tag innerhalb von Minuten zur Stelle, um wirkungsvolle Hilfe zu leisten, und Sie tun das ehrenamtlich, in Ihrer Freizeit, aus eigenem Entschluss.

So zu handeln ist nicht selbstverständlich und kann auch nicht eingefordert werden. So zu handeln bekundet viel Verantwortungsgefühl und Gemeinsinn. Deshalb möchte ich heute nochmals betonen, wie sehr der Gemeinderat und ich Ihren Einsatz für Ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl schätzen.

Ihr Wirken wird in Feldkirchen hoch geschätzt. Ihr Können und Ihre Einsatzbereitschaft sind unverzichtbar. Allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden wünsche ich für die kommenden Einsätze viel Erfolg, aber vor allem stets eine gesunde und wohlbehaltene Rückkehr.

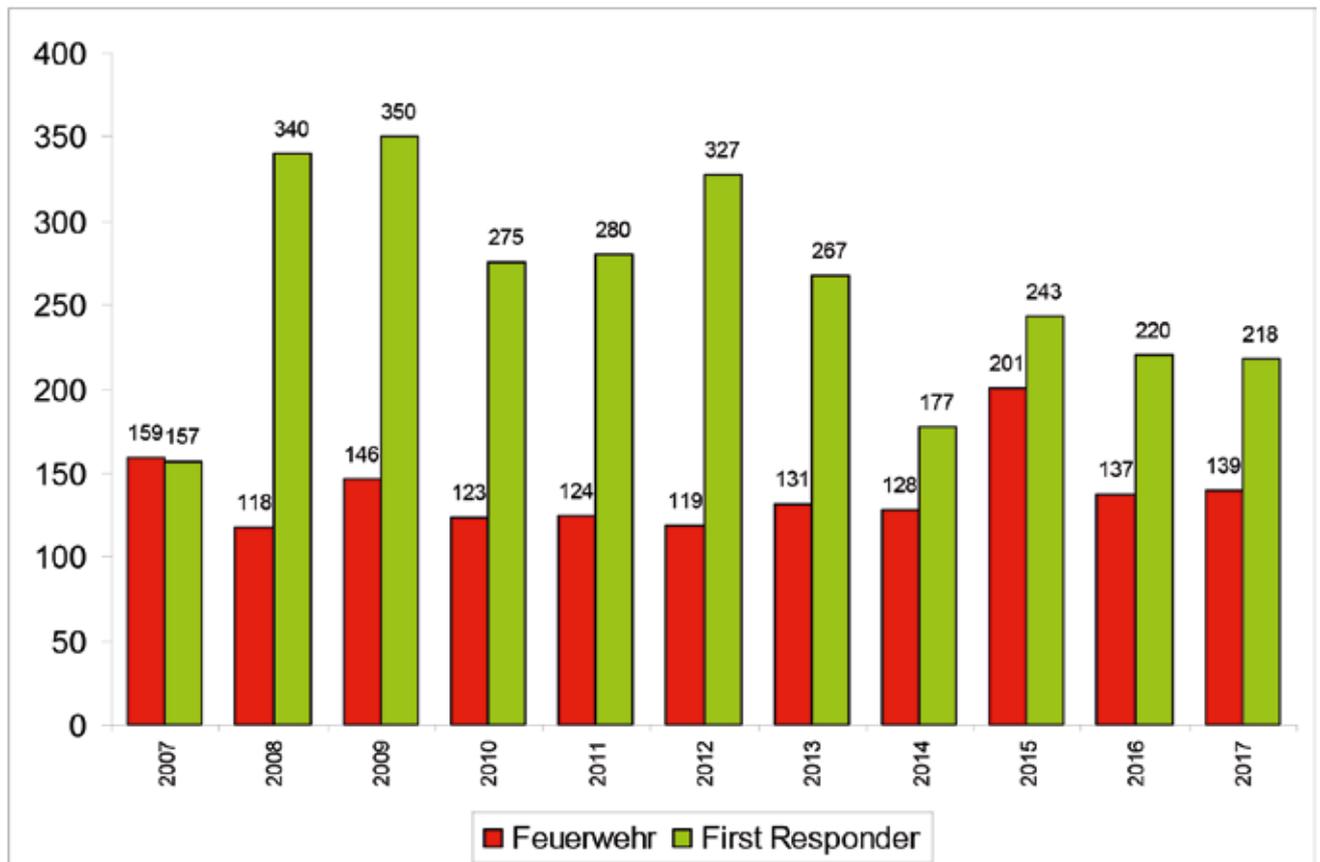
*Werner van der Weck
Erster Bürgermeister*



Einsätze im Jahr 2017

	Technische Hilfeleistung	Brand-einsätze	Brandmelde-anlage (BMA)	Brandsicher-heitswache	Sonstige	First Responder
Januar	1	4	1	0	0	16
Februar	4	0	2	1	2	31
März	5	0	0	0	1	16
April	8	1	4	1	3	22
Mai	3	5	4	0	4	20
Juni	5	2	2	0	4	16
Juli	7	1	1	0	1	16
August	7	0	3	0	0	17
September	4	2	1	1	1	19
Oktober	4	0	1	0	1	10
November	5	3	3	2	2	20
Dezember	13	4	2	1	2	15
Gesamt	66	22	24	6	21	218

Übersicht Einsatzzahlen der letzten 10 Jahre



Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner,

wer sich ehrenamtlich engagiert und sogar seine Gesundheit aufs Spiel setzt, um anderen zu helfen, bekommt nicht immer den Respekt, den er verdient hätte. Einige deutsche Feuerwehren klagen bereits über massive Probleme oder berichten von tätlichen Angriffen auf Einsatzkräfte. Bisher sind wir als Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen Gott sei Dank von größeren Zwischenfällen verschont geblieben, jedoch stellen auch wir einen drastischen Rückgang der Wertschätzung einer Freiwilligen Feuerwehr fest. Sei es, dass sich Bürger über den Lärm der ausrückenden Einsatzfahrzeuge echauffieren oder Verkehrsteilnehmer mit den Einsatzkräften vor Ort diskutieren. Schließlich hätten sie ja jetzt einen wichtigen Termin und müssten daher unbedingt hier durch. Glauben Sie uns, wir sperren die Verkehrswege nicht zum Spaß und ohne Grund. Auch wir wären lieber zuhause bei unseren Familien oder würden unseren Hobbys nachgehen.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Feuerwehrfrauen und -männer investieren ihre Freizeit sowohl für die Aus- und Fortbildung als auch für den Einsatzdienst. In welchem Verhältnis beide Gebiete zueinander stehen, erfahren Sie hier in unserem Jahresbericht in der Rubrik Statistik.

Um jedoch stets eine einsatzbereite Feuerwehr gewährleisten zu können, sind wir auf die Unterstützung jedes Einzelnen angewiesen. Viele Feuerwehrleute arbeiten außerorts und stehen damit für Einsätze nicht zur Verfügung. Umso wichtiger ist es, dass die Arbeitgeber in Feldkirchen die bei ihnen beschäftigten Feuerwehrangehörigen für die Einsätze freistellen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön hierfür. Ohne diese Unterstützung würde es um die Einsatzbereitschaft deutlich schlechter bestellt sein.

Eine weitere wichtige Basis für die Zukunft ist die Jugendfeuerwehr. Aktuell engagieren sich hier 18 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Bei den Übungs- und Ausbildungsabenden erlernen die Nachwuchskräfte die Grundlagen im Feuerwehrdienst, ehe sie mit 16 Jahren und abgeschlossener Feuerwehrgrundausbildung in den aktiven Einsatzdienst übernommen werden.

Zuständig für die technische Ausstattung der Feuerwehr ist die Gemeinde. Nachdem die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses im Jahr 2017 abgeschlossen werden konnte, steht im Jahr 2018 eine weitere Modernisierung an. Unser bisheriges Löschgruppenfahrzeug wird im Frühjahr durch ein, den aktuellen Gegebenheiten angepasstes, Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 ersetzt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem 1. Bürgermeister Werner van der Weck, den Damen und Herren des Gemeinderats sowie der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken!

Wir wünschen Ihnen ein unfallfreies Jahr 2018 und nun viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts.

Andreas Karner
Kommandant

Maximilian Kiefl
1. Vorsitzender



Statistik zu Übungen und Ausbildung im Jahr 2017

Die Handhabung und der Umgang mit den zahlreichen Gerätschaften sowie das Trainieren bestimmter Einsatz-Techniken erfordert regelmäßige Übung. Hierfür besuchen die aktiven Mitglieder die monatlichen Gruppenübungen.

In weiteren Sonderübungen können verschiedene Themen intensiver erarbeitet und geübt werden wie z.B. die 24h-Übung (ab S. 24).

Ein besonderes Highlight war der Übungstag im April auf dem Gelände der staatlichen Feuerwehr-Schule in Geretsried. Hier hatten wir einen ganzen Tag lang Gelegenheit verschiedene Einsatzlagen in realistischer Umgebung zu üben (ab. S. 25).

Auch in diesem Jahr hatten wir die Möglichkeit einige Kurse an den staatlichen Feuerwehr-Schulen Geretsried, Regensburg und Würzburg zu besuchen. Zusätzlich konnten unsere Aktiven eine Vielzahl von Kursen bei der Kreisausbildung besuchen.

	Übungen	Stunden
First Responder	8	156,00
Jugendfeuerwehr	13	130,50
Maschinisten	7	112,00
Gruppen	60	810,50
Absturzsicherung	1	22,00
Atemschutz	1	128,00
Funkübung	1	38,00
Brandschutzerziehung	6	27,00
Übungstag Staatl. Feuerweherschule	1	304,00
Ausbildung Erste Hilfe	1	76,00
Blaulicht-Unterweisung	1	82,50
Besuch ILS Erding	1	35,00
24h-Übung	1	840,00

Ausbildung	Kurse	Stunden
Im Haus (MTA + TF)	2	287,00
Landkreis	47	561,00
Staatlichen Feuerwehr Schulen	1	37,00

	Einsätze	Stunden
First Responder	218	182,50
Feuerwehr	139	1898,00

Dazu kommen noch zahlreiche Stunden für die Verwaltungsaufgaben des Vereins sowie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die alle ehrenamtlich erbracht wurden.

Am 22. November kamen die aktiven Kameraden im Rahmen einer außerordentlichen Versammlung zusammen, um die Posten des Vereinsvorstands und eines Beisitzers neu zu wählen.

Unser langjähriger Vorstand Michael Damböck hatte bereits vor einiger Zeit aus persönlichen und beruflichen Gründen seinen Rücktritt von seinem Amt angekündigt. Auch Hendrik Feuerstein äußerte den Wunsch, sein Amt als Beisitzer niederzulegen.

Den Vorsitz des Vorstandes übernimmt Maximilian Kiefl. Neuer Beisitzer ist Christian Eckert. Wir danken Hendrik und insbesondere auch Michael für den langjährigen Einsatz im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen e.V.

Den neu Gewählten wünschen wir viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben!



Teleskopgelenkmast

Der Teleskopgelenkmast dient zur Menschenrettung aus Höhen und Tiefen, sowie zur Brandbekämpfung.

Aufgrund der hohen Nutzlast im Korb (500 kg) ist es auch möglich Patienten mittels Krankentrage zu retten. Da dieses Fahrzeug das einzige seiner Art im Landkreis München ist, kommt es auch überörtlich in anderen Nachbarlandkreisen zum Einsatz.



Rüstwagen

Der Rüstwagen ist das Fahrzeug für die Durchführung technischer Hilfeleistungen im großen Umfang. Seine Beladung besteht aus umfangreichem Werkzeug und Spezialgerät, mit dem Personen nach Unfällen aus ihren Notlagen befreit werden können. Und er verfügt über eine Zusatzbeladung für die Beseitigung von Ölschäden.



11.01.2017, 07:14 Uhr – Putzbrunn, Michael-Haselbeck-Str. – Brand Wohnhaus, Dauer: 2 h 46'

In Putzbrunn kam es in den frühen Morgenstunden zu einem Wohnhausbrand.

Die Flammen griffen vom Obergeschoss auf den Dachstuhl und Dachbereich über, sodass umfangreiche Löschmaßnahmen notwendig wurden. Hierbei kamen die Feuerwehren aus Putzbrunn, Haar, Grasbrunn und Ottobrunn zum Einsatz. Im Einsatzverlauf wurde gegen 07:00 Uhr unser Teleskopgelenkmast nachalarmiert um die Dachhaut zu öffnen und versteckte Glutnester zu bekämpfen. Diese Arbeiten konnten über den Korb problemlos durchgeführt werden.

Um 10:00 Uhr war der Einsatz für uns beendet.



19.01.2017, 15:52 Uhr – Heimstetten – First Responder, Dauer: 0 h 45'

Unser First Responder wurde zusammen mit dem Rettungsdienst und dem Rettungshubschrauber Christoph 1 nach Heimstetten zu einem medizinischen Notfall alarmiert.



04.02.2017, 10:59 Uhr – A94 Fahrtrichtung Passau – Verkehrsunfall, Dauer: 0 h 43'

Ein älterer Verkehrsteilnehmer übersah am Autobahnkreuz München-Ost den Fahrbahnsteiler aus Beton und kollidierte frontal mit diesem. Glücklicherweise wurde der Fahrer hierdurch nicht verletzt. Wir sicherten die Unfallstelle und nahmen ausgelaufene Betriebsstoffe auf. Anschließend konnte die Einsatzstelle an die Autobahndirektion übergeben werden, diese kümmerte sich im Anschluss um die Erneuerung der zerstörten Teile.

06.02.2017, 12:52 Uhr – Feldkirchen, Münchner Str. – Feuermeldung, Dauer: 0 h 12'

Die Brandmeldeanlage in der Volkshochschule im alten Rathaus alarmierte uns. Beim Eintreffen des Löschzuges war das Gebäude geräumt, wir stellten angebranntes Essen in den Räumen des Dachgeschosses als Grund der Alarmierung fest.

Die Räume im Dachgeschoss werden als Asylunterkunft genutzt, diese wurden belüftet. Anschließend konnte die Feuerwehr abrücken.

23.03.2017, 17:22 Uhr – A94 Fahrtrichtung Passau - Verkehrsunfall mit LKW, Dauer: 0 h 56'

Kurz vor der Ausfahrt Passau fuhr ein PKW auf einen LKW auf. Der PKW-Fahrer wurde hierbei leicht verletzt, sein PKW stark beschädigt.

Zusammen mit der Feuerwehr Parsdorf-Hergolding haben wir die Unfallstelle im abendlichen Berufsverkehr abgesichert und die Fahrbahn gereinigt. Zudem musste mit einem motorbetriebenen Trennschleifer der verbogene Unterfahrschutz des LKW entfernt werden, anschließend konnte dieser selbstständig weiterfahren.

**24.03.2017, 10:10 Uhr – Feldkirchen, Münchner Str. – Verkehrsunfall Person eingeklemmt, Dauer: 0 h 39'**

Ein PKW-Fahrer verlor auf der Münchner Straße in Fahrtrichtung München die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte gegen einen, in der Parkbucht abgestellten, Wohnanhänger. Der Aufprall war derart stark, dass der PKW erst im Inneren des Anhängers zum Stehen kam.

Als wir eintrafen, war der Fahrer bereits vom Rettungsdienst befreit worden. Wir haben die Münchner Straße komplett gesperrt und haben den Anhänger auf eventuell beschädigte Gasflaschen kontrolliert. Auf Anforderung der Polizei übernahm das THW im Anschluss die Bergung des PKW. Dieser wurde zusammen mit dem völlig deformierten Wohnanhänger von einem Bergungsunternehmen abgeschleppt.

**04.04.2017, 15:56 Uhr – Heimstetten – First Responder, Dauer: 0 h 38'**

Unser First Responder wurde zusammen mit dem Rettungshubschrauber Christoph 1 und einem Rettungswagen der Berufsfeuerwehr zu einem medizinischen Notfall alarmiert.

Auf der Fahrt zum Einsatzort nahm unser First Responder, die medizinische Crew des RTH auf, sodass vor Ort unverzüglich mit der notärztlichen Versorgung begonnen werden konnte.

**06.04.2017, 03:42 Uhr – A94 Fahrtrichtung München – Verkehrsunfall, Dauer: 1 h**

Aufgrund der Bauarbeiten am Autobahnkreuz München-Ost musste die Fahrbahn-Führung in beiden Richtungen verändert werden. Zur Abgrenzung wurden ca. 40 cm hohe Betonteile eingesetzt welche die Fahrspuren voneinander trennen.



Genau diese übersah ein LKW-Fahrer am frühen Morgen. Durch den Aufprall wurde zum einen die Ölwanne stark beschädigt, zum anderen wurde ein Betonteil in die Luft und gegen die Windschutzscheibe des LKW geschleudert. Wie durch ein Wunder wurde der Fahrer nicht verletzt und es entstand kein Folgeunfall. Wir wurden zusammen mit der Feuerwehr Parsdorf-Hergolding alarmiert. Zusammen sicherten wir die Einsatzstelle ab und nahmen das ausgelaufene Motorenöl mit Bindemittel auf. Zum Ausleuchten der Einsatzstelle kamen mehrere Lichtmasten zum Einsatz.



06.04.2017, 12:48 Uhr – Feldkirchen – First Responder, Dauer: 0 h 26'

Zusammen mit dem Rettungswagen Heimstetten 71/1 und dem Rettungshubschrauber Christoph 1 wurde unser First Responder zu einem Kindernotfall alarmiert. Bereits zwei Minuten nach der Alarmierung war unser Team am Einsatzort und konnte mit der medizinischen Erstversorgung beginnen.

16.04.2017, 05:06 Uhr – Feldkirchen, Bahnhofstr. – Kranke Person in Wohnung, Dauer: 0 h 27'

Wir wurden zusammen mit dem Rettungsdienst zu einer Wohnungsöffnung gerufen. Vor Ort konnte die Wohnung mit einem Zweitschlüssel geöffnet werden, für die Person kam leider jede Hilfe zu spät. Nachdem die Einsatzstelle an die Polizei übergeben wurde, konnten wir abrücken.

16.05.2017, 08:38 Uhr – Feldkirchen, Sonnenstr. – Zimmerbrand, Person in Gefahr, Dauer: 0 h 56'

Zusammen mit der Feuerwehr Heimstetten wurden wir in die Sonnenstraße alarmiert. Nach der ersten Erkundung stellte sich heraus, dass alle Bewohner das Gebäude bereits verlassen hatten. Das 1. Obergeschoss war durch angebrannte Gegenstände auf einer Herdplatte verrauchert worden. Der Bewohner hatte die Herdplatte vor Eintreffen bereits ausgeschaltet. Ein Trupp kontrollierte unter schwerem Atemschutz den Bereich, ein Brand konnte hierbei nicht mehr festgestellt werden. Anschließend wurde das Gebäude mit einem Lüfter entrauchert.

20.05.2017, 10:15 Uhr – Feldkirchen, Oberndorferstr. – Zimmerbrand, Person in Gefahr, Dauer: 0 h 18'

Angebranntes Essen war dieses Mal der Grund für die Alarmierung, die Bewohner wurden nicht verletzt. Nachdem die Wohnung durch Öffnen von Fenstern und Türen belüftet wurde, konnten wir wieder abrücken.

30.05.2017, 10:45 Uhr – Hergolding, Waldstraße – Brand Industriegebäude, Dauer: 8 h 56'

Aus bislang ungeklärter Ursache geriet eine Kompostieranlage in Hergolding in Brand.

Zusammen mit einer Vielzahl an Feuerwehren aus dem Landkreis Ebersberg wurden wir zur Unterstützung angefordert. Bei Eintreffen der Feuerwehren stand die Kompostieranlage bereits in Vollbrand, die Maßnahmen beschränkten sich ausschließlich auf die Verhinderung der Brandausbreitung. Aufgrund der extrem trockenen Witterungsverhältnisse waren diese Maßnahmen zwingend notwendig da in unmittelbarer Nähe ein Getreidefeld sowie ein Waldgebiet angrenzten.

Primär sollte unser Schlauchwagen zum Einsatz gebracht werden, dieser wurde jedoch vor Ort nicht benötigt. Die Einsatzleitung vor Ort bat allerdings um Unterstützung mit dem Teleskopgelenkmast, sodass unsere Einsatzkräfte zurück ins Gerätehaus fuhren, das Fahrzeug wechselten und anschließend mit dem Teleskopgelenkmast die Brandbekämpfung unterstützten. Hier kam über mehrere Stunden der Wasserwerfer zum Einsatz. Im Einsatzverlauf wurde ebenso noch unser Tanklöschfahrzeug zur Einsatzstelle beordert. Mehrere Bagger verteilten das Brandgut, per Wasserwerfer und mit mehreren C-Rohren wurden die Flammen und Glutnester gezielt abgelöscht.

Nach dem Aufrüsten und Reinigen der eingesetzten Fahrzeuge und Geräte war der Einsatz gegen 20 Uhr für uns beendet.

**06.06.2017, 19:27 Uhr – Kirchheim, Merowingerstr. – Brand Halle, Person in Gefahr, Dauer: 0 h 35'**

Wir wurden als Zubringer für das Cyano-Kit alarmiert.

24.06.2017, 00:17 Uhr – Feldkirchen, Münchnerstr. – Kranke Person in Wohnung, Dauer: 0 h 47'

Der Mitteiler konnte den Wohnungseigentümer über einen längeren Zeitraum nicht erreichen, woraufhin er einen Notruf absetzte. Wir verschafften uns über den Teleskopgelenkmast Zugang zur Wohnung. Da diese leer war, konnten wir nach kurzer Zeit wieder einrücken.

25.06.2017, 18:13 Uhr – Feldkirchen, Bahnhofstr. – Tierrettung, Dauer: 1 h 2'

Zwei Tauben verfangen sich in mehreren Metern Höhe in einem Netz und konnten sich nicht mehr selbständig befreien. Zwei Einsatzkräfte brachten den Teleskopgelenkmast in Stellung, befreiten die Vögel und konnten sie unverletzt in die Freiheit entlassen.

09.07.2017, 16:01 Uhr – Feldkirchen, Hohenlindnerstr. – Feuermeldung, Dauer: 0 h 22'

Die automatische Brandmeldeanlage alarmierte uns, woraufhin der Löschzug ausrückte. Vor Ort konnte kein Brand festgestellt werden, vermutlich handelte es sich um einen technischen Defekt in der Brandmeldeanlage. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Objektverantwortlichen übergeben.

19.07.2017, 20:42 Uhr – Feldkirchen, Hohenlindner Str. – Verkehrsunfall, Dauer: 1 h 51'

Ein PKW fuhr von Weißenfeld kommend mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit ortseinwärts. Auf Höhe der Friedensstraße verlor der Fahrer die Kontrolle, überfuhr eine Verkehrsinsel und prallte anschließend gegen einen Gartenzaun, welcher großflächig zerstört wurde. Das Fahrzeug kam schließlich ca. 100 Meter weiter zwischen mehreren geparkten PKWs zum Stillstand. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, obwohl an diesem lauen Sommerabend sehr viele Fußgänger und Radfahrer unterwegs waren.

Wir sperrten die Hohenlindner Straße komplett, reinigten die Fahrbahn und sicherten den beschädigten Gartenzaun. Die zerstörte Verkehrsinsel wurde in Zusammenarbeit mit der angeforderten Straßenmeisterei notdürftig repariert.

Die Unfallursache ist auf eine deutliche Alkoholisierung des PKW-Fahrers zurückzuführen.

14.08.2017, 15:09 Uhr – Kreuzung M1 und M18 – Nach Verkehrsunfall Fahrbahn reinigen, Dauer: 1 h 34'

Nach einem Verkehrsunfall liefen Betriebsflüssigkeiten aus den beschädigten PKWs.

Wir nahmen diese mit Bindermitteln auf und sicherten die Einsatzstelle während der Unfallaufnahme ab.

18.08.2017, 23:41 Uhr – Feldkirchen, Kreuzstraße – Baum auf Fahrbahn, Dauer: 0 h 36'

Während eines kurzen aber heftigen Unwetters wurde eine Baumkrone in ca. 3 Meter Höhe gespalten. Der abgerissene Teil wurde von uns entfernt, sodass keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit im Straßenverkehr ausging. Da die Beschädigung am Baum sehr groß war, musste dieser am folgenden Tag vom Bauhof vollständig entfernt werden.

02.09.2017, 20:02 Uhr – Haar, Vockestraße – Brand Krankenhaus, Dauer: 0 h 43'

Zusammen mit der Werkfeuerwehr der Isar-Amper-Klinik und der Feuerwehr Haar wurden wir als 3. Löschzug zu einem Brand im Klinikgelände alarmiert. Ein Elektrogerät war in Brand geraten und verursachte eine Rauchentwicklung. Vor Ort wurden wir nicht benötigt und konnten wieder abrücken.

08.09.2017, 15:02 Uhr – Diverse Straßen – ausgedehnte Dieselspur, Dauer: 1 h 23'

Ein technischer Defekt an einem LKW sorgte für eine größere Dieselspur im Ortsgebiet. Die besonders stark betroffenen Flächen wurden von uns mit Bindemittel grob gereinigt. Anschließend kümmerte sich eine Fachfirma um die gründliche Reinigung der Verkehrswege.

**09.09.2017, 15:39 Uhr – A99, Fahrtrichtung Stuttgart / Lindau – Brand PKW, Dauer: 1 h 2'**

Selten konnte ein Feuerwehreinsatz so hautnah erlebt werden wie an diesem Samstag im September! Unser Tag der offenen Tür war in vollem Gange, die Schauübung „Verkehrsunfall“ gerade gestartet, als die Funkmeldeempfänger auslösten. Gemeldet wurde ein PKW-Brand auf der BAB 99 in Fahrtrichtung Stuttgart / Lindau. Die Schauübung wurde daraufhin sofort abgebrochen und die eingeteilten Einsatzkräfte machten sich mit 4 Fahrzeugen und dem Verkehrssicherungsanhänger unverzüglich auf den Weg zur Einsatzstelle.

Bereits auf der Anfahrt konnte eine starke Rauchentwicklung festgestellt werden. Vor Ort wurde ein in Vollbrand stehender PKW vorgefunden, die Insassen hatten diesen unverletzt verlassen. Mit dem Auftrag „Brandbekämpfung“ kamen 4 Atemschutzgeräteträger mit einem C-Rohr zum Einsatz. Innerhalb kürzester Zeit war das Feuer unter Kontrolle. Für die Nachlöscharbeiten kamen mehrere Brech- und Hebelwerkzeuge sowie die Wärmebildkamera zum Einsatz. Anschließend übernahm die Autobahnbereitschaft des THW die Absicherung des PKW und wir konnten abrücken.

Da unterschiedliche Meldungen zur Örtlichkeit der Einsatzstelle vorlagen wurden zusätzlich zu uns die Feuerwehren Kirchheim, Parsdorf-Hergolding und Vaterstetten alarmiert.

Nachdem die Fahrzeuge aufgerüstet und wieder einsatzklar gemacht waren, konnte die Schauübung mit etwas Verspätung nachgeholt werden.



24.09.2017, 00:57 Uhr – Feldkirchen, Sonnenstr. – Person droht abzustürzen, Dauer: 0 h 30'

Gemeinsam mit der Feuerwehr Heimstetten, der Drehleiter aus Aschheim und der Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr München wurden wir um 00:57 Uhr zu einem, im Nachhinein betrachtet, kuriosen Einsatz alarmiert.

Eine Frau war gegen 1 Uhr einem aufmerksamen Anwohner aufgefallen, da sie versuchte, über die Außenfassade eines Mehrfamilienhauses zu klettern. Dieser setzte einen Notruf ab, woraufhin wir alarmiert wurden. Aufgrund der unklaren Ausgangslage, nach der ein Einbruchversuch nicht ausgeschlossen werden konnte, wurden neben Einsatzkräften der Feuerwehr auch mehrere Streifen der Polizei zur Einsatzadresse geschickt. Gemeinsam entdeckten wir die Fassadenkletterin auf einem Balkon im dritten Obergeschoss des Hauses. Durch uns wurde der Eigentümer der Wohnung geweckt, sodass die Person durch diese nach unten gebracht werden konnte.

Wie sich im Laufe der Befragung herausstellte, war die 20-Jährige zuvor auf der Wiesn gewesen und hatte dort ihre Begleiter verloren, die den Schlüssel für die gemeinsame Ferienwohnung bei sich hatten. Um in die Wohnung zu kommen, kletterte die Touristin über die Nachbarbalkone und landete schließlich im dritten Stock. Dort war sie auf Hilfe angewiesen, den Weg nach unten traute sie sich nicht mehr zu – zudem hatte sie sich bei ihrer nächtlichen Klettertour am Fuß verletzt.

28.10.2017, 09:14 Uhr – Feldkirchen, Phillip-Hauck-Str. – Feuermeldung, Dauer: 1 h 47'

Wir wurden durch eine automatische Brandmeldeanlage zu einem Gewerbebetrieb alarmiert. Vor Ort wurden Bauarbeiten als Grund der Alarmierung festgestellt. Nachdem die Anlage zurückgestellt wurde, konnte unser Löschzug abrücken.

10.11.2017, 05:28 Uhr – A99, Fahrtrichtung Salzburg – Brand LKW, Dauer: 1 h 24'

Auf der A99 fuhr zwischen den Anschlussstellen Haar und Hohenbrunn ein Sattelzug auf einen LKW mit Verkehrssicherungsanhänger der Autobahnmeisterei auf. Das Fahrzeug der Autobahnmeisterei geriet dabei in Brand, der verletzte Fahrer des auf-fahrenden Sattelzuges wurde vom Rettungsdienst in eine Münchner Klinik transportiert.

Die örtlich zuständige Feuerwehr Haar begann umgehend nach Eintreffen mit den Löscharbeiten und forderte ein weiteres Tanklöschfahrzeug zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung nach. Hierfür wurden wir nachalarmiert.

Wir rückten entsprechend Alarm- und Ausrücke-Ordnung mit Führungsfahrzeug, Hilfeleistungslöschfahrzeug und Tanklöschfahrzeug aus und versorgten die Fahrzeuge der Feuerwehr Haar mit mehreren tausend Litern Wasser.

Nachdem „Feuer aus“ gemeldet wurde, konnten wir abrücken. Die Autobahn musste für die Arbeiten komplett gesperrt werden, der Rückstau im morgendlichen Berufsverkehr betraf fast die komplette Ost-Umfahrung Münchens.

17.11.2017, 23:35 Uhr – Feldkirchen, Beethovenstr. – Fenster verschalen, Dauer: 1 h 30'

Die Polizei forderte uns zum Verschalen einer Terrassentür an. Bei einem Einbruch war die Glasscheibe zerstört worden, die Türe damit quasi zwecklos. Zwei Einsatzkräfte rückten mit dem Kleinalarmfahrzeug aus und konnten die Türe mit einem Holzverschlag sichern.

05.12.2017, 07:22 Uhr – Feldkirchen, Münchnerstr. – Brand Hotel, Dauer: 1 h 30'

Zusammen mit den Kameraden aus Heimstetten wurden wir gegen 07:20 Uhr zu einem Küchenbrand in einem Gastronomiebetrieb in der Münchnerstr. alarmiert. In Abstimmung mit dem Einsatzleiter wurde nach kurzer Zeit das Alarmstichwort auf „Brand Hotel“ erhöht, was eine zusätzliche Alarmierung von Kräften aus Aschheim, der Kreisbrandinspektion sowie mehreren Rettungswagen und einem Notarzt nach sich zog.

Vor Ort ging ein Angriffstrupp des Hilfeleistungslöschfahrzeugs unter Umluft unabhängigem Atemschutz zur Brandbekämpfung in die Küche vor und konnte den Brand an einer Spülmaschine innerhalb weniger Minuten bekämpfen. Der zweite Atemschutztrupp des Hilfeleistungslöschfahrzeugs stand währenddessen in Bereitschaft, musste aber letztendlich nicht eingreifen.

Nach der Meldung „Feuer aus“ wurden die Räumlichkeiten mit mehreren Überdruckbelüftungsgeräten entraucht.

Verletzt wurde durch den Brand niemand, für die Hotelgäste bestand zu keiner Zeit Gefahr.

14.12.2017, 08:05 Uhr – Feldkirchen, Diverse Einsatzstellen – Unwetter, Dauer: 3 h 13'

Erneut zog ein kurzes, aber heftiges Unwetter über den Landkreis München hinweg. In einigen Gemeinden, wie auch bei uns, bescherte dies den örtlichen Feuerwehren Unwetterbedingte Alarmierungen. Hierbei mussten mehrmals umgestürzte Bäume entfernt und absturzgefährdete Teile gesichert werden. Der Teleskopgelenkmast und das Kleinalarmfahrzeug kamen hierfür zum Einsatz.

**Was ist das Cyano-Kit?**

Das Cyano-Kit ist ein Set bestehend aus einem speziellen Messgerät zur Feststellung der CO-Konzentration (Kohlenmonoxid) im Blut sowie einem Medikament zur Therapie von Rauchgasvergiftungen. Bei Bränden mit eventuellen oder tatsächlichen Personenschäden wird das Cyano-Kit von speziell geschultem Personal zur Einsatzstelle transportiert und dort bei Bedarf zusammen mit dem Rettungsdienst eingesetzt. Der Landkreis München hat solche Sets bei 6 Feuerwehren im Landkreis verteilt stationiert, so dass ein Cyano-Kit immer schnell am Einsatzort verfügbar ist.







14.12.2017, 14:23 Uhr – Feldkirchen, Velaskostr. – Unterstützung Rettungsdienst mit Teleskopgelenkmast, Dauer: 0 h 48'



In der Velaskostraße stürzte eine Person bei Arbeiten auf einem Hallendach und musste medizinisch versorgt werden. Da der einzige Zugang zum Dach über eine Außenleiter möglich war, forderte der Rettungsdienst uns mit dem Teleskopgelenkmast zur Unterstützung an.

Nachdem der Patient vom Notarzt versorgt worden war, konnte dieser mit dem Teleskopgelenkmast zu Boden gebracht werden. Anschließend transportierte ihn der Rettungsdienst in eine Münchner Klinik.

16.12.2017, 10:56 Uhr – Feldkirchen, Dornacherstr. – Wasserschaden, Dauer: 2 h 4'

Ein größerer Wasserschaden forderte hier unseren Einsatz. Nach dem die Ursache behoben werden konnte, wurde das Wasser mit mehreren Elektro-Saugern aufgenommen und abgepumpt. Aufgrund der niedrigen Temperaturen fielen Ende Dezember einige Einsätze dieser Art an.

22.12.2017, 02:09 Uhr – Feldkirchen, Emeranstr. – Brand Mülltonne, Dauer: 0 h 47'

Aus unklarer Ursache geriet eine Mülltonne in Brand. Der Angriffstrupp des Hilfeleistungslöschfahrzeugs mit Umluft unabhängigem Atemschutz konnte das Feuer in kurzer Zeit löschen.

29.12.2017, 21:47 Uhr – Haar, Vockestr. – Brand Krankenhaus, Dauer: 0 h 30'

Wir wurden als dritter Löschzug nach Haar zum dortigen Krankenhaus alarmiert. Vor Ort wurde ein brennender Christbaum festgestellt, die Brandbekämpfung wurde bereits von der Werkfeuerwehr und der Feuerwehr Haar durchgeführt. Unsere Einsatzkräfte blieben auf Bereitschaft, wurden aber letztendlich nicht mehr benötigt.

31.12.2017, 22:17 Uhr – Feldkirchen, S-Bahnhof. – Brand Mülleimer, Dauer: 0 h 24'

Ein brennender Mülleimer am S-Bahnhof konnte durch die Einsatzkräfte des Hilfeleistungslöschfahrzeug schnell gelöscht werden.

First Responder



Der First Responder ist eine Einrichtung der Feuerwehr Feldkirchen in Kooperation mit der Wasserwacht Feldkirchen, um die Zeit des „therapiefreien Intervalls“, sprich vom Eintreffen des medizinischen Notfalls bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes (Notarzt, Rettungswagen) zu verkürzen und lebensrettende Maßnahmen einzuleiten.

Vielen der Bürgerinnen und Bürgern kennen den First Responder und seine Besatzungen aufgrund seiner Präsenz im Ort. Denn die Kollegen und Kolleginnen der Responder-Gruppe versuchen tagtäglich das Fahrzeug ehrenamtlich und rund um die Uhr zu besetzen und trotzdem im Alltag nicht eingeschränkt zu sein.

Trotzdem stellt einen der Responder-Dienst jeden Tag vor neue, spannende und manchmal auch ironische Herausforderungen. Im Folgenden möchten wir einen kleinen Einblick über den Responder-Alltag bieten:

Wussten Sie:

..., dass zwischen der Alarmierung des First Responder Feldkirchen und der Fahrt zum Einsatzort im Schnitt 120 Sekunden vergehen?

Für das Wohl des Patienten und damit auch für die Besatzung zählt sprichwörtlich jede Sekunde. Nach der Alarmierung über Funkmeldeempfänger wird die Einsatzkleidung angezogen, zum Fahrzeug gelaufen, über Funk der Einsatz angenommen und (falls nicht bekannt) die Adresse ins Navigationssystem eingegeben. Auch wenn 120 Sekunden vielleicht viel klingt, ist es vor allem zu den Nachtzeiten eine Herausforderung.

..., dass die First Responder-Besatzung während ihres Dienstes nicht im Discounter in der Clara-Schumann-Str. einkaufen gehen kann?

Viele Mitglieder der Responder-Gruppe besetzen das Fahrzeug während ihrer Freizeit manchmal tagelang. Um jederzeit einsatzklar zu sein, werden daher auch während der Dienstzeit die alltäglichen Dinge, wie auch Einkäufe, erledigt.

Es gibt keine internen Vorgaben, in welchen Läden die Kameraden und Kameradinnen einkaufen gehen dürfen. Das Problem am oben genannten Discounter ist, dass aufgrund der Bauweise die mitgeführten Funkmeldeempfänger kein Signal empfangen und der First Responder eine Alarmierung nicht mitbekommen würde.

..., dass ein First Responder-Einsatz im Durchschnitt 32 Minuten dauert?

Nicht darin Enthalten ist die Zeit, die für Reinigung, Desinfektion und Einsatzdokumentation aufgewendet wird.

..., dass jedes dritte Responder-Mitglied auch beruflich im Rettungsdienst oder in einer Klinik arbeitet?

Man könnte der Ansicht sein, dass unsere Ehrenamtlichen gerne etwas anderes in ihrer Freizeit machen würden als in ihrem beruflichen Alltag. Tatsächlich bringen sich jedoch viele unserer Sanitäter und Krankenpfleger bei Diensten und Übungen ein.

..., dass wir nicht ohne Grund auch ohne einen Einsatz im Halteverbot parken?

Gelegentlich wird die Responder-Besatzung von aufmerksamen Bürgern darauf hingewiesen, dass sie im Halteverbot parken, wenn sie beispielsweise zum Bäcker gehen. Dies ist keine böse Absicht unserer Kameradinnen und Kameraden, sondern hat einfach den Grund jederzeit einsatzbereit zu sein.

Um ein schnelles Ausrücken des First-Responders garantieren zu können, versuchen wir das Fahrzeug immer möglichst nah bei der Besatzung stehen zu haben. Gelegentlich kommt es daher vor, auch mal im Halteverbot oder der Feuerwehranfahrtszone stehen zu müssen, wenn es keine freien Parkplätze gibt.

..., dass wir im Durchschnitt 3,8 Minuten vor dem Rettungsdienst und Notarzt vor Ort sind und adäquate Hilfe leisten?

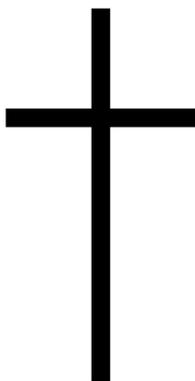
Das klingt nicht nach viel. Spielt aber eine entscheidende Rolle, wenn man bedenkt, dass bei einem Herzstillstand ohne laufende Reanimationsmaßnahmen die Überlebenschancen um 10% pro Minute sinken.

..., dass die Ausbildung zum First Responder 80 Stunden dauert und zusätzlich zur Feuerwehr- und Wasserwachtausbildung absolviert wird?

Inhaltlich ist die Ausbildung mit einer „klassischen“ Sanitätsausbildung vergleichbar. Dabei werden die Auszubildenden auf verschiedene Notfallarten sowie u.a. in der Nutzung eines Defibrillators geschult.

..., dass ein First Responder Einsatz für den Patienten kostenlos ist?

Die Ausrüstung wird durch unsere Gemeinde beschafft. Eine Aufwandsentschädigung unserer Einsatzkräfte gibt es nicht – die Arbeit ist ehrenamtlich. Da der First Responder keine Pflichtaufgabe nach dem bayerischen Feuerwehrgesetz darstellt, werden keine staatlichen Zuschüsse gewährt. Unsere Gemeinde trägt die laufenden Kosten.



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

**Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden.
Sie werden unvergessen in unseren Reihen bleiben.**

Unser Feldkirchen hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Nach dem Wegzug des Flughafens Riem ist die Einwohnerzahl stark gestiegen. Zudem haben sich zahlreiche Gewerbe-Betriebe angesiedelt. Die Autobahnen A94 und A99 werden immer stärker befahren und dementsprechend ausgebaut.

Dadurch haben sich die Gefahrenschwerpunkte in Feldkirchen in den letzten Jahren verändert. Um für die Bekämpfung dieser Gefahren gerüstet zu sein, stehen entsprechend ausgerüstete Fahrzeuge zur Verfügung. Da diese Fahrzeuge seit einiger Zeit nicht mehr adäquat untergebracht werden konnten, war die Erweiterung des Gerätehauses notwendig geworden. Diese Erweiterung wurde einige Jahre geplant und schlussendlich vom Gemeinderat im Jahr 2015 beschlossen.

Im Mai 2016 wurde der erste Spatenstich gesetzt. Nach knapp über einjähriger Bauzeit wurde im Sommer 2017 der Anbau am Gerätehaus der Feuerwehr Feldkirchen fertig gestellt.



Nun stellt unsere Gemeinde der Feuerwehr, zur Sicherheit der Bürger, zwei weitere Fahrgassen mit insgesamt drei Fahrzeugstellplätze zur Verfügung. Damit ist es nun möglich, alle Fahrzeuge im Haus unterzubringen. Diese müssen jetzt nicht mehr hintereinander geparkt werden.

Neben der Errichtung der Fahrzeugstellplätze wurden weitere technische Bereiche erneuert und erweitert. So wurde ein Lastenaufzug installiert, der nun die Lagerung von Materialien im Keller deutlich verbessert und vereinfacht. Ein neuer Ölabscheider stellt die Einhaltung der Vorschriften zum Umweltschutz sicher. Ebenso wurde eine automatische Brandmeldeanlage installiert, um die enormen Sachwerte der Feuerwehr besser schützen zu können. Die Brände von Feuerwehr-Gerätehäusern in der Vergangenheit zeigen deutlich, dass diese Gebäude leider auch nicht vor diesen Unglücken verschont werden.

Das Feuerwehr-Gerätehaus wurde zudem um drei kleine Wohnungen oberhalb der Fahrzeughalle erweitert, die primär an aktive Feuerwehrkameraden vergeben werden konnten.

Beginn der Bauarbeiten war im Mai 2016 - ziemlich genau ein Jahr später waren alle Gewerke abgeschlossen und die Feuerwehr konnte die sehnlichst erwartete Erweiterung ihres Gerätehauses in Betrieb nehmen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am Freitag 27. Oktober 2017 der neue Anbau am Gerätehaus offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.



Neue Sichtschutzwände



Am Tag der offenen Tür am 9. September übergab der Vereinsvorsitzende Michael Damböck dem amtierenden Kommandanten Andreas Karner eine vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen angeschaffte Sichtschutzwand. Diese 7 x 1,8m große Wand wurde aus Spendengeldern finanziert, um so die Privatsphäre von verunfallten Personen zu schützen.

Dies war notwendig geworden da wir immer öfter mit Gaffern an der Einsatzstelle konfrontiert werden, welche durch ihr Verhalten sowohl sich als auch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Mützen für die Einsatzkräfte

Bisher mussten die aktiven Einsatzkräfte bei Einsätzen in der kalten Jahreszeit immer selbst für den „Frostschutz“ sorgen. Bei längeren Einsätzen im Freien fror man ohne Mütze schneller. Unser Feuerwehr-Verein hat aus Spendengeldern die Mützen beschafft. Damit sollte es ab sofort keine kalten Ohren mehr geben.



Kleinalarmfahrzeug

Das Kleinalarmfahrzeug dient zur Abwicklung kleinerer Einsätze, die nur wenig Personal benötigen (z.B. kleinere Ölsuren, Tierrettungen, Wasserschäden).



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen wurden entwickelt, als die Feuerwehren erkannten, dass sich ihr Einsatzspektrum von der Brandbekämpfung zunehmend zur technischen Hilfeleistung verschiebt. So wurden die Löschgruppenfahrzeuge mit zusätzlicher Beladung zur Unfallhilfe ausgerüstet. Das HLF wird für alle denkbaren Einsatzsituationen wie Verkehrsunfälle, Gefahrguteinsätze und natürlich herkömmliche Brandeinsätze eingesetzt.

Grundausbildung

Heutzutage, in einer Zeit die immer schnelllebiger wird und man von einem Termin zum nächsten eilt, ist es umso bemerkenswerter, dass es Mitmenschen gibt, die den Entschluss fassen und sich diese Zeit nehmen zur Freiwilligen Feuerwehr zu gehen.

Sechs dieser Menschen – unsere Kameraden – sind: Leonard Eisl, Florian Heimberger, Tobias Kronenberger, Swen Lüll, Maximilian Salmen und Alexander Meyeren (FF Ottobrunn).

Sie durchliefen zuerst einen Theorieteil, um Grundkenntnisse zu erlangen. Anschließend vertieften Sie diese in praktischen Übungen, damit sie im Ernstfall schnell und gewissenhaft ihren Mitmenschen helfen können. Im November 2017 war es soweit und sie haben die praktische Prüfung abgelegt, indem Sie ihr erlerntes Wissen und Können in verschiedenen Aufgaben unter Beweis stellen konnten. Sie sind jetzt bereit an Einsätzen teilzunehmen und uns hierbei zu unterstützen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des MTA Basismoduls qualifizierten sie sich auch, die nächsten Ausbildungsschritte machen zu können. Hier werden sie vertiefte Kenntnisse über Feuerwehrtechnische Bereiche erlangen, die sie im weiteren Feuerwehrleben oft brauchen werden.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal ganz herzlich bedanken, dass sie ihre Freizeit hergeben um, falls gebraucht, schnell und effizient ihren Mitmenschen Hilfe zukommen lassen.



Weiterbildung in der Feuerwehr

Um selbstständig einen Trupp (2 Personen) leiten bzw. führen zu können, lassen sich zurzeit weitere Kameraden bei uns ausbilden. Wie im Artikel zur Grundausbildung bereits angedeutet erlernen diese Kameraden hier weitere Fähigkeiten, um die von unserer Gemeinde zur Verfügung gestellten Gerätschaften bedienen zu können. Nur wenn man sich seiner Sache sicher ist, kann man andere Kameraden in Einsätzen führen. Genau aus diesem Grund absolvieren sie sogenannte Module neben dem üblichen Einsatz- und Ausbildungsdienst, um im Ernstfall dies tun zu können.

Auch hier wollen wir uns bei folgenden Kameraden bedanken:

Christian Eckert, Carolin Surrer, Anna Seidenschwang, Florian Gebauer, Leon Pfeffer, David Hepler, Torben Linau, David Petzold, Celina Sterl.



Mannschaftstransportwagen

Der Mannschaftstransportwagen dient dem Transport von Einsatzkräften, als Fahrzeug für Fahrten zu Lehrgängen und Schulungen, sowie als Ersatzfahrzeug für den First Responder.

24h-Übung



am gemeindlichen Bauhof benötigt – dort war eine Person aus einem Silo zu retten. Im direkten Anschluss war eine Person aus einem Schacht auf einem landwirtschaftlichen Anwesen zu befreien.



Am letzten Juli Wochenende boten wir eine 24-Stunden Übung für alle aktiven Kameraden und den Mitgliedern der Jugendgruppe an.

Bei schönem Wetter trafen sich am Morgen des 29. Juli 25 Teilnehmer, um einen Tag wie bei der Berufsfeuerwehr zu erleben. Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Frühstück. Aber die Ruhe hielt nicht lange an – bereits nach wenigen Minuten wurden die Kameraden zum ersten Einsatz des Tages gerufen: ein Radfahrer war bei einem Unfall unter einem PKW eingeklemmt worden. Die verunfallte Person musste befreit werden und parallel war auch die medizinische Versorgung des Unfall-Verursachers notwendig.

Nachdem dieser Einsatz erfolgreich abgeschlossen war, wurden wir direkt zum nächsten Einsatz gerufen. Die Brandmeldeanlage in einem Bürogebäude in der Kapellenstraße hatte ausgelöst. Tatsächlich konnte der Angriffstrupp einen Brand im Heizungskeller im Untergeschoss des Gebäudes feststellen und fand hier auch eine verletzte Person, welche durch den Trupp zur weiteren medizinischen Versorgung ins Freie gebracht wurde.

Im Haus wurde unterdessen bereits fleißig das gemeinsame Mittagessen vorbereitet. Die Mittagspause verlief dann auch tatsächlich ruhig. Erst gegen 14 Uhr war erneut der Alarm im Gerätehaus zu hören. Es wurde Hilfe

am gemeindlichen Bauhof benötigt – dort war eine Person aus einem Silo zu retten. Im direkten Anschluss war eine Person aus einem Schacht auf einem landwirtschaftlichen Anwesen zu befreien.

Gegen 17 Uhr war – als Highlight des Tages – ein Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten zu meistern. Um die Übung noch realistischer zu gestalten, wurden unsere Mimen entsprechend geschminkt und auf ein der Verletzung entsprechendes Verhalten hin geschult. Diese realistische Unfalldarstellung erhöht den Stress-Level in der Übung auf ein ähnliches Maß, wie in einem realen Einsatz und die Einsatzkräfte werden so auch auf den Anblick von Verletzungen und Blut vorbereitet.

Nach Abschluss dieser Übung wurde zum Abendessen gemeinsam gegrillt. Danach konnten die Kameraden den Abend frei gestalten.

Neben vielen Gesprächen wurde auch Billard und Kicker gespielt. Unterbrochen wurde das gemütliche Zusammensein durch einen weiteren Einsatz, gegen 20 Uhr, ein Baumkletterer musste aus einer Zwangslage befreit werden. Hierbei konnten die Kameraden sich mit den Möglichkeiten der Unfallstellen-Ausleuchtung auseinandersetzen. Danach kam gegen 22 Uhr der letzte Alarm vor der Nachtruhe, eine verschüttete Person musste aus einem Hackschnitzel-Silo befreit werden. Im Anschluss waren alle Teilnehmer froh endlich in ihre Schlafsäcke kriechen zu dürfen – natürlich auch im Feuerwehr-Gerätehaus.

Gegen 3 Uhr morgens wurde so mancher Traum jäh unterbrochen, dieser Einsatz ging zum Kieswerk Obermayr. Brennender Unrat war gemeldet worden und eine Person galt als vermisst.

Am Sonntag nach dem Frühstück war der Übungstag auch schon wieder viel zu schnell vorbei. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, den Planern des Übungstages, der Maschinisten ohne deren Anwesenheit kein Einsatz hätte gefahren werden können, sowie allen Helfern im Hintergrund, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Auch 2018 wird es wieder einen solchen Übungstag geben.

Übungstag in „Freistadt“

Freistadt heißt das Übungsgelände der Staatlichen Feuerwehrschieule in Geretsried. Das Übungsgelände besteht aus mehreren Übungsgebäuden u.a. Lagerhaus, Doppelhaus, Industrieanlage, Tunnel, Tankstelle. Alle diese Gebäude wurden speziell für realitätsnahe Feuerwehriübungen gebaut.

Von Montag bis Freitag wird das Übungsgelände für die zahlreichen Lehrgänge an der Staatlichen Feuerwehrschieule benötigt (2017 bildeten die 50 Lehrkräfte der Staatlichen Feuerwehrschieule in Geretsried 6700 Teilnehmer aus). Am Samstag steht das Gelände für Übungen zur Verfügung.

Am Samstag, den 08. April war es endlich wieder soweit und wir durften an diesem Tag unter fachlicher Anleitung von zwei Ausbildern der Staatlichen Feuerwehrschieule Geretsried auf dem Gelände realitätsnahe Übungen durchführen.

Bereits um 07:30 Uhr haben wir Feldkirchen mit mehreren Einsatzfahrzeugen verlassen und sind nach Geretsried gefahren. Kaum an der Feuerwehrschieule angekommen, ging es nach einer kleinen Pause auch gleich los. Als erster Einsatz musste ein Feuer in einem Imbiss gelöscht werden und mehrere Propangasflaschen in Sicherheit gebracht werden.

Als weitere Aufgaben hatten die Ausbilder folgende Aufgaben für uns vorbereitet:

– Person unter Bauteil

Hier bestand die Aufgabe darin, eine Person, welche unter einem schweren Betonfertigbauteil eingeklemmt war, zu befreien. Dazu musste das Bauteil mit hydraulischem Rettungsgerät angehoben werden, ohne dabei die Person weiter zu verletzen.



– Brand in einem Wohnhaus

Das richtige Vorgehen beim Brand in einem Wohnhaus wurde hier trainiert, sowie die Rettung der Hausbewohner über Leitern.



–Verkehrsunfall mit Stromverteiler

Ein PKW hat einen Fußgänger angefahren und diesen zwischen PKW und einem Schaltschrank eingeklemmt. Zudem hatte der Schaltschrank durch den Unfall Feuer gefangen. Hier wurde das richtige Vorgehen bei Einsätzen mit elektrischen Anlagen trainiert. Zuerst wurde der PKW vom Schaltschrank weggezogen, um den verunfallten PKW-Fahrer zu retten. Dann wurde mittels eines nicht elektrischleitenden Einreißhakens der verletzte Fußgänger vom Schaltkasten weggezogen und medizinisch erstversorgt.

– Feuer im Lagerhaus

Es brannte in einem Lagerhaus. Brandbekämpfung und Menschenrettung waren wieder die Schwerpunkte bei dieser Übung. Einige Personen drohten aus dem Fenster zu springen, sodass auch unser Sprungretter zum Einsatz kam.



– Person unter Zug und Evakuierung der Passagiere notwendig

Eine Person wurde von einer S-Bahn überfahren. Wir haben die Person unter der S-Bahn befreit und die medizinische Erstversorgung übernommen. Gleichzeitig mussten die Passagiere der S-Bahn evakuiert und sicher zum nächsten Bahnhof begleitet werden.

Nach jedem Einsatz haben wir die Plätze auf den Fahrzeugen neu verteilt, damit alle Teilnehmer nicht immer die gleichen Aufgaben zu absolvieren hatten. Mittags wurden alle Teilnehmer mit einer Brotzeit und Getränken versorgt.

Alle Teilnehmer waren von den Übungsmöglichkeiten auf dem Gelände begeistert und so haben wir uns wieder auf die Warteliste setzen lassen, damit es nicht das letzte Mal war, dass wir hier trainiert haben.



Besser als Brände zu löschen ist es, diese gar nicht erst entstehen zu lassen.

Obwohl Kinder heutzutage kaum noch Umgang mit offenem Feuer haben, üben die Flammen jedoch eine geradezu magische Anziehungskraft auf die Kleinen aus. Das Zündeln im heimischen Kinderzimmer kann aber schnell zu einem verheerenden Wohnungsbrand mit Verletzten oder gar Toten führen. Um es gar nicht erst soweit kommen zu lassen, sehen wir es als unsere Aufgabe den Kindern im Kindergarten und in der Schule einen kompetenten Umgang mit Feuer und ein richtiges Verhalten im Brandfall beizubringen.



Die Brandschutz-Erziehung ist als vorbeugender Brandschutz eine sehr wichtige Aufgabe der Feuerwehr und für uns ein ebenso wichtiges Anliegen. Dafür gehen wir in die Kindergärten und die Grundschule von Feldkirchen und sprechen mit den Kindern über die Gefahren von Feuer und Bränden. Wir erklären ihnen wie Brände entstehen können und wie sich die Kinder im Brandfall verhalten sollen. Zudem zeigen wir ihnen welche Ausrüstung ein Atemschutzgeräteträger anlegen muss bevor er z.B. in ein brennendes Gebäude gehen kann. Dabei lernen die Kinder spielerisch die Ausrüstung und die Geräusche kennen, damit sie im Ernstfall keine Angst von Feuerwehrmännern/-frauen unter Atemschutz haben.

Als Höhepunkt der Brandschutz-Erziehung steht für alle Kinder ein Besuch bei der Feuerwehr an. Dabei werden alle Autos mit der Ausrüstung gezeigt und bei einer Führung durch das Haus können sie allerlei Interessantes entdecken.

Im Jahr 2017 haben wir mit zwei Kameradinnen und Kameraden insgesamt 7 Mal die Brandschutz-Erziehung bei Kindergarten- und Schulkindern durchgeführt. Dabei wurden 27 Stunden an Zeit aufgewendet.

Auch die Brandschutz-Erziehung wird von uns als freiwillige Aufgabe erbracht. Das bedeutet für unsere Brandschutz-Erzieherinnen und -Erzieher, dass sie diese Aufgaben komplett in ihrer Freizeit und fast ausschließlich vormittags ausführen müssen.

Auch 2018 laden wir die Feldkirchner Bürgerinnen und Bürger wieder ein, die Feuerwehr zu besuchen:

3. August ab 14 Uhr

Kinder Ferienprogramm

1. Dezember ab 17 Uhr

Der Nikolaus besucht die Feuerwehr



Tanklöschfahrzeug

Das Tanklöschfahrzeug dient zur Brandbekämpfung und stellt die Wasserversorgung bei Großbränden sicher. Des Weiteren gehören die Versorgung der Einsatzstelle mit Löschwasser im Pendelverkehr sowie die allgemeine Förderung von Löschwasser zur Aufgabe dieses Fahrzeugs.



Mehrzweckfahrzeug

Das Mehrzweckfahrzeug steht dem Einsatzleiter als Voraus- und Erkundungsfahrzeug zur Verfügung. An der Einsatzstelle dient das Fahrzeug als mobiler Führungsstab. Es ist dann auch Ansprechpartner für die Feuerwehreinsatzzentrale und für andere Hilfsorganisationen, wie z.B. Rettungsdienst, THW und Polizei.



Löschgruppenfahrzeug

Ein Löschgruppenfahrzeug hat eine Besatzung von neun Personen (ein Gruppenführer, acht Mannschaftsmitglieder). Die Beladung des Löschfahrzeugs ist schwerpunktmäßig auf die Brandbekämpfung und einfache Technische Hilfeleistung ausgelegt.

Floriansmesse



Die Feier zum Florianstag gehört bei uns zum festen Bestandteil. In diesem Jahr fand die Floriansmesse am 5. Mai im Feuerwehr-Gerätehaus statt. Bei einem ökumenischen Gottesdienst, welcher von den beiden Pfarrern der Gemeinde gestaltet wurde, erhielten nicht nur die aktiven Einsatzkräfte und anwesenden Gäste ihren Segen sondern auch alle Einsatzfahrzeuge.

Zusammen mit allen anwesenden Feuerwehr-Mitgliedern, dem zweiten Bürgermeister Andreas Janson und den Gemeinderatsmitgliedern, den Vertretern von Patenvereinen und Nachbarwehren wurde um ein weiteres unfallfreies Jahr und den Schutz unseres Patrons – dem Heiligen Florian – gebeten.

Die musikalische Begleitung der Messe übernahm wieder die Feldkirchner Blaskapelle.



Beim anschließenden Empfang wurden zunächst die Beförderungen ausgesprochen. Dabei wurde Mark Gruber zum Oberfeuerwehrmann und Daniel Rickert zum Brandmeister befördert. Außerdem erhielten alle Aktiven ihre Lehrgangszuzeugnisse für die im vergangenen Jahr besuchten Lehrgänge.

Mit einem tollen Büffet ließen die aktiven Mitglieder und unsere Gäste den Florianstag ausklingen.

Kinderferien-Programm



In diesem Jahr sollte uns das Wetter nicht im Stich lassen – und so kamen am 4. August bei strahlendem Sonnenschein fast 60 Kinder und Jugendliche aus Feldkirchen zusammen, um die Feuerwehr kennenzulernen und einen spannenden Nachmittag zu verbringen. Organisiert durch unsere Feuerwehrfrauen Silvia und Martina und unterstützt von den vielen Helfern aus der aktiven Mannschaft und der Jugend-Feuerwehr fand in diesem Jahr unsere erste Feuerwehr-Olympiade statt.

An 7 verschiedenen Stationen konnten die Kinder zwischen 5 und 12 Jahren ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Dazu gehörten z.B. die Spritzwand, das Leinensack-Werfen und das Erkennen von Ausrüstungsgegenständen.

Bei einer Brotzeit mit belegten Semmeln und frischem Obst konnten sich die eifrigen Jung-Feuerwehrladungen und -frauen stärken.

Nachdem alle die Olympiade mit Bravour gemeistert hatten, konnte jedes Kind beim Bierträgerl-Steigen seine Kletterkünste erproben.



Vereinsausflug

Bei strahlendem Sonnenschein und knapp 20 Grad fand dieses Jahr der Kameradschaftsausflug im Oktober statt. Knapp 40 Teilnehmer aus aktiver Mannschaft, Jugend und den Seniorengruppen samt Familien nahmen an einer Führung durch die Münchner Innenstadt teil.

Bei dieser Führung bekamen wir die Gelegenheit Münchens „Keller“ besser kennen zu lernen. Es gab viele Geschichten, denen wir gespannt folgten. Unter anderem über den Rotlicht-Untergrund vor den Olympischen Spielen, welcher sich vom Hauptbahnhof bis fast zum Marienplatz erstreckte oder auch die vielen Kanäle, die München noch immer unterirdisch durchziehen.

Leider waren viele Stationen in den Tiefen München während unseres Ausflugs gesperrt. Trotzdem war die Stimmung gut und wurde auch nicht schlechter, als wir den Ausflug bei einem bayerischen Mittagessen und der einen oder anderen Apfelschorle im Wirtshaus ausklingen ließen.

Tag der offenen Tür

Bei durchwachsenem Wetter fand in diesem Jahr am 9. September der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Feldkirchen statt.

Nach einer zweijährigen Pause – bedingt durch die Erweiterung der Fahrzeughalle – konnten sich die Besucher ein Bild über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr machen und zudem die drei neuen Fahrzeug-Stellplätze in Augenschein nehmen. Die feierliche Einweihung des Anbaus fand am 27. Oktober statt (mehr dazu auf S. 21). Neben der Vorstellung der vielfältigen Tätigkeiten der





Feuerwehr sowie der Einsätze der vergangenen Jahre waren die zahlreichen Schauübungen natürlich die Highlights des Tages.

Hierbei konnte man unter anderem Fettexplosionen erleben oder in Form einer Einsatzübung die achsen-gerechte Befreiung einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall bestaunen. Letztere musste allerdings bedingt durch einen Realeinsatz tatsächlich unterbrochen werden: auf der Autobahn A99 in Fahr-richtung Nürnberg stand ein PKW in Vollbrand der abgelöscht werden musste.

Das zeigte mal wieder, dass wir wirklich jederzeit ein-satzbereit sein müssen und es auch sind. Nach der Rückkehr der Kameraden aus dem Einsatz konnte die Einsatzübung fortgesetzt werden.

Natürlich kam auch der Spaß für die kleinen Feuerwehrbegeisterten Gäste nicht zu kurz. Eine Malecke sowie die Spritzwand standen zur Beschäftigung und zum Ausprobieren für die Kinder bereit.



Nikolausfest

Am 3. Dezember hatte sich der Nikolaus in der Feuerwehr angekündigt. Zusammen mit ihren Eltern hatten sich etwa 100 Kinder am frühen Abend hier am Gerätehaus eingefunden. Gegen 18 Uhr kam dann endlich der Nikolaus. Zur Unterstützung hatte er seinen Helfer, den Krampus, mitgebracht.

Um die Wartezeit zu verkürzen, konnten sich unsere Gäste bei Leckereien vom Grill und Glühwein oder Kinderpunsch stärken.



Sie möchten uns unterstützen? Gerne – Wir würden uns freuen!

Unser Verein „Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.“ ist im Vereinsregister beim Amtsgericht München unter der Nr. 9442 als gemeinnütziger Verein eingetragen. Damit sind Geldspenden an uns von der Steuer absetzbar. Bei Spenden bis 50€ genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Überweisungsbeleg. Bei größeren Beträgen senden wir Ihnen natürlich gerne eine Spendenbescheinigung zu. Teilen Sie uns dazu unbedingt auf Ihrem Überweisungsträger Ihre Adresse mit.

Leider konnten wir in der Vergangenheit nicht alle Spenden-Eingänge einer Adresse zuordnen. Sollten auch Sie noch auf eine Spendenquittung warten, dann sprechen Sie uns bitte an.

Spenden richten Sie bitte an:
Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.
VR Bank München Land e.G.
IBAN DE52 7016 6486 0101 8444 82
BIC GENODEF1OHC

Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.
Kreissparkasse München, Zweigstelle Feldkirchen
IBAN DE49 7025 0150 0040 2720 15
BIC BYLADEM1KMS

Jede Spende zeigt uns Ihre Wertschätzung für unsere Arbeit.

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung!



Schlauchwagen

Der Aufgabenbereich des Schlauchwagens liegt in der Löschwasserförderung über lange Wegstrecken, die insbesondere beim Ausfall der örtlichen Hydranten, bei Waldbränden oder sonstigen Großbränden notwendig wird.

Zu seiner Beladung gehören 2000m Schlauch, die während der Fahrt verlegt werden können.

Bei Einsätzen auf der Autobahn dient er bei uns auch als Zugfahrzeug für den Verkehrssicherungsanhänger.



Verkehrssicherungsanhänger

Der Verkehrssicherungsanhänger dient zur Absicherung von Einsatz- oder Unfallstellen.

Feuerwehr-Suchsel

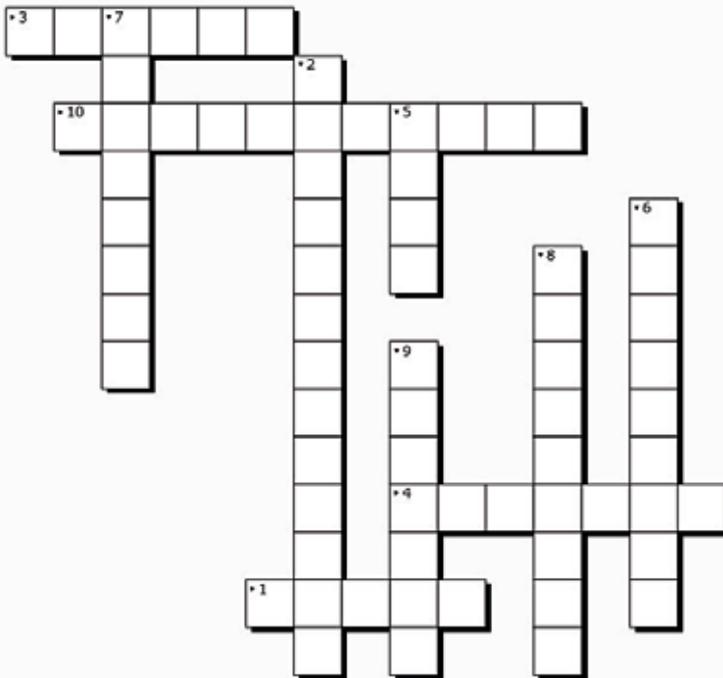
F	E	U	E	R	W	E	H	R	A	U	T	O	M	S	C	Ü	B	U	N	G	G
H	I	T	O	G	H	J	T	Z	M	M	W	Y	T	K	L	Q	E	I	P	X	G
T	K	U	H	J	D	D	H	N	N	C	N	P	F	N	Q	K	F	Q	H	W	F
R	D	P	E	P	U	N	T	E	R	F	L	U	R	H	Y	D	R	A	N	T	L
U	H	I	L	U	I	M	V	P	B	U	S	Q	M	T	W	D	G	J	Q	L	Q
P	E	L	M	F	X	F	E	U	E	R	W	E	H	R	M	A	N	N	O	Y	A
P	W	D	Q	S	F	C	C	W	P	M	V	B	N	L	V	D	R	V	A	W	U
M	F	J	U	G	E	N	D	F	E	U	E	R	W	E	H	R	M	N	N	P	S
A	E	Z	U	T	C	L	L	S	U	N	S	E	N	O	Q	F	P	E	X	U	R
N	X	C	T	P	M	M	G	M	B	Q	W	C	K	N	T	Q	R	B	K	V	Ü
N	P	L	T	A	N	K	L	Ö	S	C	H	F	A	H	R	Z	E	U	G	Z	S
W	B	U	D	Q	X	B	N	J	F	P	A	I	A	N	W	T	Z	S	B	H	T
H	Y	D	R	A	N	T	E	N	S	C	H	L	Ü	S	S	E	L	Q	Q	I	U
O	F	M	V	C	H	C	O	N	I	S	O	H	S	V	R	L	I	F	S	T	N
S	P	A	W	O	W	Y	E	I	W	W	H	D	M	L	Y	S	V	M	S	M	G
C	R	X	B	R	A	T	E	M	S	C	H	U	T	Z	M	A	S	K	E	R	U
H	H	T	X	I	K	P	X	J	L	I	P	L	O	O	V	G	J	S	Y	U	Z
L	A	W	Q	B	B	G	R	U	P	P	E	N	F	Ü	H	R	E	R	L	B	R
A	G	M	Q	X	E	S	H	K	J	Z	M	M	R	E	F	V	H	S	O	S	F
U	W	F	E	U	E	R	W	E	H	R	S	T	I	E	F	E	L	F	V	S	J
C	Y	W	X	G	R	V	N	O	P	C	X	R	H	X	L	P	F	L	N	Y	M
H	G	I	V	K	O	M	M	A	N	D	A	N	T	A	I	Z	B	B	R	R	V

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|-----------------------------|------------------------------|----------------------------|
| 1 <u>Feuerwehrmann</u> | 2 <u>Feuerwehrauto</u> | 3 <u>Axt</u> |
| 4 <u>Schlauch</u> | 5 <u>Helm</u> | 6 <u>Ausrüstung</u> |
| 7 <u>Feuerwehrtiefel</u> | 8 <u>Truppmann</u> | 9 <u>Gruppenführer</u> |
| 10 <u>Übung</u> | 11 <u>Jugendfeuerwehr</u> | 12 <u>Atemschutzmaske</u> |
| 13 <u>Kommandant</u> | 14 <u>Hydrantenschlüssel</u> | 15 <u>Unterflurhydrant</u> |
| 16 <u>Tanklöschfahrzeug</u> | | |

Die Lösung findet Ihr auf unserer Website unter www.feuerwehr-feldkirchen.de

Rätsel



1. Was löscht die Feuerwehr?
2. Kleinlöschgerät zum Ablöschen von Entstehungsbränden
3. Das am meist verwendete Löschmittel ist?
4. Sie kommt der Feuerwehr zur Hilfe, um den Verkehr zu leiten
5. Was trägt der Feuerwehrmann auf dem Kopf?
6. Wer kommt, wenn es brennt?
7. Mit welchem Gerät werden eingeklemmte Personen aus dem Fahrzeugwrack befreit?
8. Optisches Signal an Feuerwehrfahrzeugen
9. Wie wird die Feuerwehr alarmiert?
10. Wohin werden verletzte und kranke Personen gebracht?



3= U

10

1=W und 4= R



1 und 5= T



3 und 4

Lösung:

Die Lösungen findet Ihr auf unserer Website unter www.feuerwehr-feldkirchen.de



Im vergangenen Jahr wurde unserer Jugendfeuerwehr Zahlreiches geboten, darunter insgesamt 13 Übungen sowie die Teilnahme an dem spannenden Kreisjugendfeuerwehrtag in Taufkirchen. Darüber hinaus war die Jugend wieder stark bei der 24h-Übung der aktiven Kameraden vertreten.



Am 23.06.2017 legten neun Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr die Jugendleistungsprüfung, bei bestem Wetter, erfolgreich ab. Diese bestand nicht nur aus einem kleinen theoretischen Teil, sondern auch aus insgesamt acht praktischen Übungen.





Rein um die Theorie ging es hingegen beim alljährlichen Jugendwissenstest in Aschheim. Alle der sieben Teilnehmer unserer Jugend stellten hierbei ihr Wissen unter Beweis und meisterten die Prüfung mit Bravur.

Gegen Ende des Jahres hat unsere Jugend das aufregende Jahr bei einer entspannten Runde Bowling ausrollen lassen.



Du möchtest auch dabei sein und miterleben, was die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr zu bieten hat? Für unsere Jugendfeuerwehr suchen wir immer gern Jugendliche die mit Spaß und Spannung die Aufgaben der Feuerwehr kennenlernen möchten.



Weitere Infos unter
www.feuerwehr-feldkirchen.de
Facebook: JF Feldkirchen

Anpacker gesucht!



Mach mit! Komm zur Feuerwehr!

www.feuerwehr-feldkirchen.de

